

Chef vom Dienst:  
42 800/2971 (Durchwahl)  
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,  
Samstag 10 bis 17 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,  
übrige Zeit: Tonband

# rathauskorrespondenz

gegründet 1861

# rk

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,  
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien,  
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt

Donnerstag, 29. Dezember 1988

Blatt 2624

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

## Kommunal/Lokal:

Baumfällungsarbeiten in den Wienerwaldforsten (2625)

Silvester: 29 Linien fahren durchgehend (2627)

Die EG und die österreichischen Gemeinden (2628)

Am SMZ Ost wird auch im Winter gebaut (2629/2630)

„Aktion scharf“: In einem Geschäft 90 kg Feuerwerkskörper beschlagnahmt (2631)

Belohnung für Ausforschung der Straßenbahn-Schläger (2632)

## Bezirke:

Bausperre in Neuwaldegg (2626)

## **Baumfällungsarbeiten in den Wienerwaldforsten**

Wien, 29.12. (RK-KOMMUNAL) Als Waldpfliegermaßnahme werden vom Forstamt heuer im Winter Baumfällungsarbeiten in den Wienerwaldforsten durchgeführt. Diese Fällungen dienen der Wiederverjüngung von natürlichen Laubmischwäldern. Außerdem wird durch die Auflichtung der Baumbestände die Stabilität der bestehenden Bäume wesentlich erhöht. Hauptsächlich werden geschädigte Bäume gefällt, was auch zur Sicherheit der Erholungssuchenden beiträgt. Nach den Fällungen werden die Verjüngungsmaßnahmen durchgeführt, um einen standortgerechten, stabilen und artenreichen Wald zu erhalten.

Die Baumfällungen werden u.a. am Dreimarkstein, am Kahlenberg, am Vogelsangberg, im Pötzleinsdorfer Wald, im Ottakringer Wald, im Lainzer Tiergarten und in der Lobau durchgeführt. Die Arbeiten werden im März 1989 abgeschlossen sein. Zur Information der Bevölkerung werden jeweils Info-Tafeln von der Forstverwaltung aufgestellt. (Schluß) du/rr

### **Bausperre in Neuwaldegg**

Wien, 29.12. (RK-BEZIRKE) Für den Bereich einer Siedlung an der Exelbergstraße in Neuwaldegg soll eine zeitlich begrenzte Bausperre verhängt werden. Diese Maßnahme soll eine Überprüfung der baulichen Ausnützbarkeit und der Gebäudehöhen bzw. der Situierung der bebaubaren Flächen ermöglichen.

Der Entwurf liegt vom 29. Dezember 1988 bis 26. Jänner 1989, während der Amtsstunden (Montag bis Freitag zwischen 8 und 15.30 Uhr, am Donnerstag bis 17.30 Uhr) in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathausstraße 14-16, 2. Stock, zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme auf. (Schluß)  
end/bs

## Silvester: 29 Linien fahren durchgehend

Wien, 29.12. (RK-KOMMUNAL) Zu Silvester gibt es wieder einen durchgehenden Betrieb bei öffentlichen Verkehrsmitteln, und zwar auf 29 Linien, darunter natürlich allen U-Bahn-Linien. Deshalb ist in der Silvesternacht kein Betrieb der acht Nachtautobuslinien notwendig. Für die Fahrgäste liegen kostenlose Broschüren über die Abfahrtszeiten aller durchgehend betriebenen Linien in den drei Informationsstellen am Karlsplatz, am Stephansplatz und am Praterstern auf. Auf allen Linien gilt der Normaltarif. Netzkarten mit Dezemberwertmarken sind in der ganzen Silvesternacht noch gültig.

Auf folgenden Linien wird ein Nachtbetrieb bis etwa 5 Uhr eingerichtet:

- U 1: Reumannplatz — Zentrum Kagran
- U 2: Karlsplatz — Schottenring
- U 4: Heiligenstadt — Hütteldorf
- „D“: Nußdorf — Südbahnhof S
- „N“: Floridsdorfer Brücke — Schwedenplatz U
- „1“: Julius-Raab-Platz — Ring — Kai
- „2“: Dr.-Karl-Lueger Platz — Kai — Ring
- „18“: Liechtenwerder Platz — Gürtel — Stadionbrücke
- „21“: Stadlauer Brücke S — Schwedenplatz U
- „23A“: Zentrum Kagran U — Hausfeldstraße
- „25“: Leopoldau S — Zentrum Kagran U — Stadlau
- „29A“: Franz-Jonas-Platz, Floridsdorf S — Leopoldau S — Großfeldsiedlung
- „31“: Schottenring U — Stammersdorf
- „32“: Franz-Jonas-Platz, Floridsdorf S — Strebersdorf
- „35A“: Salmansdorf — Floridsdorfer Brücke
- „38“: Schottentor U — Grinzing
- „41“: Schottentor U — Pötzleinsdorf
- „43“: Schottentor U — Neuwaldegg
- „46“: Dr.-Karl-Renner-Ring — Joachimsthalerplatz
- „49“: Dr.-Karl-Renner-Ring — Hütteldorf
- „58“: Burgring — Unter-St.-Veit
- „60“: Hietzing U, Kennedybrücke — Rodaun
- „62“: Kärntner Ring, Oper — Lainz
- „64“: Westbahnhof, Mariahilfer Straße — Siebenhirten (über Meidlinger Hauptstraße)
- „65“: Kärntner Ring, Oper — Stefan-Fadinger-Platz
- „66A“: Reumannplatz U — Liesing S
- „67“: Reumannplatz U — Kurzentrum Oberlaa
- „71“: Schwarzenbergplatz — Zentralfriedhof
- „74A“: Dr.-Karl-Lueger-Platz — St. Marx

Die Nachtautobuslinien „N 1“ — „N 8“ werden in der Silvesternacht nicht betrieben. Auskünfte über Linien und Fahrpläne gibt es in den Informationsstellen:

- Karlsplatz U, Tel. 587 31 86, Montag bis Freitag 7 — 18 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 8.30 — 16 Uhr.
  - Stephansplatz U, Tel. 512 42 27 (52 42 27), Montag bis Freitag 8 — 18 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 8.30 — 16 Uhr.
  - Praterstern U, Tel. 24 93 02, Montag bis Freitag 8 — 18 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag geschlossen.
  - Kundendienstbüro, Tel. 501 30-2357 DW, Montag bis Freitag 8 — 15 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag geschlossen.
- (Schluß) roh/rr

## **Die EG und die österreichischen Gemeinden**

Wien, 29.12. (RK-KOMMUNAL) Die Auswirkungen eines Beitrittes zur EG auf die österreichischen Gemeinden wurden bisher in der Diskussion kaum beachtet. Dabei werden sie voraussichtlich recht erheblich sein. Vor allem die Einnahmen der Gemeinden werden stark beeinflusst. Dr. Gerhard LEHNER, Mitarbeiter des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung in Wien, befaßt sich in einem Artikel in der soeben neu erschienenen Ausgabe der „Österreichischen Gemeinde-Zeitung“, dem Organ des österreichischen Städtebundes, ausführlich mit den Auswirkungen der EG auf die Gemeinden. So würde eine Reduzierung der Mehrwertsteuer auf EG-Niveau für die Gemeinden einen Einnahmeausfall von fast zwei Milliarden Schilling jährlich bedeuten. Die österreichische Gemeinde-Zeitung ist beim Verlag Jugend und Volk, 1153 Wien, Anschützgasse 1, Tel. 87 25 15/90-94 oder im Generalsekretariat des Österreichischen Städtebundes, 1082 Wien, Rathaus, zu erhalten. (Schluß) roh/bs

## Am SMZ Ost wird auch im Winter gebaut

Dachgleiche beim Bettenhaus 2 und bei der Energiezentrale

Wien, 29.12. (RK-KOMMUNAL) Trotz des Winterwetters wird mit Hochdruck am Schwerpunktkrankenhaus im Sozialmedizinischen Zentrum Ost weitergearbeitet. Vor kurzem wurde im Bettenhaus 2 und in der Energiezentrale die Dachgleiche erreicht. Da im Behandlungstrakt 1 und im Bettenhaus 1 bereits ein Großteil der Fenster eingebaut ist, kann der Innenausbau auch in der kalten Jahreszeit weitergeführt werden. Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER betonte, daß der Bau des 800-Betten-Spitals, das über 15 Abteilungen, 6 Institute und 15 Operationsräume verfügen wird, voll im Termin- und Kostenplan liegt.



Foto: PID/Mikes

Mit der Dachgleiche des Bettenhauses 2 und der Energiezentrale ist die 1. Ausbaustufe des Krankenhauses im Rohbau fertiggestellt. Derzeit wird an der Errichtung des Behandlungstraktes 2 und des Bettenhauses 3 gearbeitet. Diese 2. Ausbaustufe, mit der im Sommer dieses Jahres begonnen wurde, wird bis Ende 1989 im Rohbau fertiggestellt werden. Im Jahr 1988 waren durchschnittlich 358 Arbeiter auf der Baustelle beschäftigt. Im November wurde der Höchststand mit 499 Arbeitern erreicht.

### Eines der größten Gebäude von Wien

Mit einem umbauten Raum von rund 950.000 Kubikmetern und mit rund 5.500 Räumen wird das Schwerpunktkrankenhaus im SMZ Ost eines der größten Gebäude von Wien sein. Die Zwischenwände haben eine Fläche von 135.000 Quadratmetern, die abgehängten Decken ein Ausmaß von 110.000 Quadratmetern. Im Sanitärbereich (2.300 Waschbecken, 1.000 Toiletten und 800 Duschen) sind 80.000 Laufmeter Rohre für die Versorgung mit Kalt- und Warmwasser erforderlich und 32.000 Laufmeter Rohre für die Entsorgung. Für die Heizung (3.200 Heizkörper), für Dampf und Kühlwasser müssen Rohre in einer Länge von 17.000 Metern verlegt werden. Außerdem sind 73.000 Laufmeter Rohre zur Be- und Entlüftung zu montieren. Zur Versorgung mit Starkstrom und Schwachstrom (vor allem für die Nachrichtentechnik) werden im neuen Krankenhaus im SMZ Ost 1.700 Kilometer Elektrokabel verlegt. Immerhin müssen mehr als 16.000

Beleuchtungskörper angeschlossen werden. Besonders wichtig in einem Spital ist natürlich die Notstromversorgung. Bei einem Netzausfall werden vollautomatisch Notstromaggregate gestartet, die die wichtigsten Verbraucher innerhalb von 15 Sekunden mit Strom weiterversorgen können.

#### **Fertigstellung 1992/94**

Die 1. Ausbaustufe des Krankenhauses (544 Betten mit den dazugehörigen Untersuchungs- und Behandlungsbereichen) wird 1992, die 2. Ausbaustufe (256 Betten und Räume zur Untersuchung und Behandlung) 1994 fertiggestellt werden. Sowohl die kollegiale Führung des Krankenhauses wie auch ein großer Teil der Abteilungs- und Institutsvorstände wurde, wie Stadtrat Stacher erklärte, bereits bestellt. Diese Personen arbeiten jetzt bereits an der Einrichtungsplanung mit. Dadurch haben sich bei der Einrichtung schon einige Modifikationen ergeben, die auf die medizintechnische Entwicklung zurückzuführen sind. So ist aber jedenfalls gesichert, daß die Einrichtung dem letzten Stand der Wissenschaft und Technik entspricht. (Schluß) sc/bs

-----  
Forts. von Blatt 2629  
-----

## **„Aktion scharf“: In einem Geschäft 90 kg Feuerwerkskörper beschlagnahmt**

**Im allgemeinen werden Bestimmungen aber eingehalten**

Wien, 29.12. (RK-KOMMUNAL) Die Bestimmungen über Lagerung und Verkauf pyrotechnischer Gegenstände werden derzeit im allgemeinen von den Geschäften eingehalten: das zeigt sich bei der „Aktion scharf“, die derzeit auf Initiative von Konsumentenstadträtin Christine SCHIRMER durchgeführt wird. Marktamt, MA 36 und Magistratsdirektion-Verwaltungsorganisation kontrollieren dabei Geschäfte — auch Kaufhäuser und Supermärkte —, die pyrotechnische Artikel führen. Die Aktion selbst wurde bereits vor Weihnachten begonnen und wird selbstverständlich auch jetzt vor Silvester durchgeführt. Bisher wurden über 100 Betriebe kontrolliert, von denen sich die meisten an die entsprechenden Bestimmungen halten. Zwei Beschlagnahmen gab's dennoch bereits; eine davon hat sich gestern ganz besonders „ausgezahlt“: das betreffende Geschäft bzw. dessen Besitzer hatte zwar Konzession und Bewilligung, nur die erlaubte Menge von 30 Kilogramm pyrotechnischer Artikel wurde kräftig überschritten — insgesamt fanden die Beamten 120 kg Feuerwerkskörper, 90 kg wurden daher beschlagnahmt, die Anzeige folgt. (Schluß) hrs/bs



### **Belohnung für Ausforschung der Straßenbahn-Schläger**

Wien, 29.12. (RK-LOKAL) Die Wiener Stadtwerke haben 10.000 Schilling Belohnung für zweckdienliche Hinweise an die Polizei ausgesetzt, die zur Ausforschung jener Schläger führen, die drei Kontrollore der Wiener Verkehrsbetriebe am Montag abend verletzt haben. Nach dem Fußballturnier in der Stadthalle war es am Urban-Loritz-Platz am Montag um 19 Uhr zu tätlichen Angriffen von rund 40 jugendlichen „Fußball-Fans“ auf die drei Kontrollore und auf Fahrgäste der Linie „49“ gekommen. Die drei Kontrollore, die Prellungen und Reißquetschwunden erlitten haben, befinden sich zur Zeit in häuslicher Pflege. Zweckdienliche Hinweise bitte an die nächste Polizeidienststelle. (Schluß) roh/bs